

## Mit Kurzumtriebsholz Poren in Tonziegel bringen



*Links: Im vergangenen Frühjahr ließ der Ziegelhersteller Leipfinger-Bader sechs Hektar Kurzumtriebsplantagen anlegen. Die positiven ökologischen Eigenschaften passen zur Umweltphilosophie des Unternehmens.*

*Unten: Aus dem Kup-Holz wird feines Sägemehl hergestellt, das in der Mauerziegel-Produktion zur Bildung von Poren eingesetzt wird, die die lange Wärmespeicherfähigkeit des Baustoffs bewirken.*

Fotos: Leipfinger-Bader

(eb/dme). In der Produktion von Industriegütern spielt der Umweltschutz eine immer größere Rolle. Nach Ansicht des niederbayerischen Ziegelherstellers Leipfinger-Bader ist dafür insbesondere der verantwortungsbewusste Umgang mit natürlichen Rohstoffen entscheidend. Deshalb begann das Unternehmen kürzlich mit der Bewirtschaftung einer Kurzumtriebsplantage (Kup), um Porosierungsstoffe ökologisch zu gewinnen. Die auf Ackerflächen angebaute schnellwachsenden Weiden und Pappeln werden zu feinem Sägemehl zerkleinert, mit dem eine natürliche und umweltschonende Ziegelporosierung möglich ist. „Auf diese Weise können wir auch in Zukunft die hohe Qualität unserer Produkte aufrechterhalten und gleichzeitig den Umweltschutz vorantreiben“, erklärt Thomas Bader, Inhaber der Ziegelwerke.

### Sechs Hektar mit Weiden und Pappeln

In Zusammenarbeit mit dem Kup-Dienstleister Wald 21 wurden auf einer Fläche von sechs Hektar Weiden- und Pappelstecklinge gesetzt. Diese schnellwachsenden Baumarten erreichen bereits nach vier bis fünf Jahren eine Höhe von bis zu zehn Metern. Je Ernte gewinnt das Unternehmen bis zu 100 Tonnen Porosierungsstoff. Es erwartet bis zu fünf Ernten, bevor neue Stecklinge gepflanzt werden müssen. Zudem gilt der landwirtschaftliche Anbau von Bäumen auf Ackerflächen als sanfte Form der Landbewirtschaftung: Auf die Verwendung von Düngemitteln und Chemikalien zum Pflanzenschutz kann verzichtet werden. Vorteilhaft ist auch die rückstandslose Verbrennung des Sägemehls im Tunnelofen. Dabei entstehen im Baustoff unzählige Gasporen. Diese geschlossenen Gas-

kammern sind die Voraussetzung für die hohe Wärmedämmung und lange Wärmespeicherfähigkeit des Ziegels. Auf diese Weise lassen sich Heizkosten spürbar verringern und Temperaturschwankungen effektiv ausgleichen.

### Mehr Unabhängigkeit

„Dank der neuen Kurzumtriebsplantage werden wir unabhängiger von den Marktpreisen und der Logistik für Porosierungsstoffe und können die hervorragende Qualität unserer Ziegelprodukte auch auf lange Sicht gewährleisten. Zudem haben wir die Anlieferzeit des Porosierungsstoffes selbst in der Hand und können diesen vor Ort individuell verarbeiten“, erklärt Thomas Bader.

Die Verknüpfung von Produktion und Umweltschutz ist im Hause Leipfinger-Bader von großer Bedeutung. Dank innovativer Maßnahmen im Bereich der Energie- und Umwelttechnik hat das Unternehmen nach eigenen Angaben mittlerweile eine Umwelt-Vorreiterrolle in der deutschen Ziegelindustrie inne. Ökonomische und ökologische Überlegungen stützen sich dabei gegenseitig. So sind Kurzumtriebsplantagen nicht nur für die Ziegelherstellung sinnvoll, sondern tragen auch zur Artenvielfalt in der Landschaft bei. Energiewälder fügen sich in das bestehende Ökosystem ein und



lassen sich direkt an Biotope anschließen. Positive Auswirkungen hat die Bepflanzung auch auf die Boden- und Trinkwasserqualität. Angesichts der Vielzahl an Vorteilen plant Leipfinger-Bader für die kommenden Jahre eine schrittweise Ausweitung seiner Energiewaldflächen. Somit ist die neue Kurzumtriebsplantage als weitere Maßnahme im Rahmen des Umweltschutzkonzepts des Unternehmens zu sehen.

[www.leipfinger-bader.de](http://www.leipfinger-bader.de)  
[www.wald21.com](http://www.wald21.com)

**Schöner hacken: der Chippo**



Besuchen Sie uns auf der Agritechnica



**CHIPPO 510 C**  
Traktorbetriebener Universalhacker



[www.komptech.de](http://www.komptech.de)